



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

Ev.-luth. Kirchenkreis HH-West/Südholstein | Kita-Werk Niendorf | Möhlenberger Weg 60 | 22587 Hamburg

Kita-Werk Niendorf

Stefanie Sillus

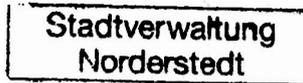
Stellvertretende Geschäftsführerin

Telefon 040/ 800 500 28

Telefax 040/ 800 500 97

stefanie.sillus@kitawerk-hhsh.de

Stadt Norderstedt
Fachdienst für Junge Menschen
Frau Hartmann
Rathausallee 50



20. SEP. 2010

22846 Norderstedt



Zeichen

15. September 2010

Antrag auf Ausweitung der Betreuungsstunden in der Kita Johannes Friedrichsgabe zum 1.8.2011

Sehr geehrter Frau Hartmann,

in den letzten Jahren könnten wir in der Einrichtung beobachten, dass Eltern vermehrt Betreuungszeiten benötigen, die über 13.00 Uhr hinausgehen. Die Nachfrage im Halbtagsbereich ist rückläufig.

Diesen Elternwünschen konnte bislang mit Aufnahme der Kinder in die Ganztagsgruppe nachgekommen werden.

Seit einem Jahr betreut die Kita Johannes Friedrichsgabe 10 Krippenkinder, die im Anschluss an die Krippenzeit in den Elementarbereich wechseln. Damit sind alle freien Ganztagsplätze belegt und es ist zu befürchten, dass die Ganztagesplätze in manchen Jahren nicht ausreichen werden.

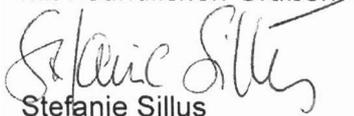
Schon jetzt können Nachfragen von Eltern, die kein Kind in der Krippe haben, nicht mehr befriedigt werden.

Um auf diese Situation reagieren zu können, möchte wir aus der einen Halbtagesgruppe **eine ¼ Regelkindergartengruppe machen, die eine Öffnungszeit bis 14:30 Uhr bietet.**

Wir haben jetzt schon mehr als 10 Anmeldungen auf der Warteliste der Kita Johannes Friedrichsgabe, die eine solche Betreuungszeit wünschen.

Um Frau Schönemann eine bessere Planungssicherheit zu gewährleisten, würden wir uns über eine schnelle Antwort freuen. Bei Herrn Wehner (Kreis Segeberg) haben wir einen Antrag auf Änderung des Betriebserlaubnis gestellt.

Mit freundlichen Grüßen


Stefanie Sillus

Belegungssituation

	Geb.	Wechsel aus Krippe	Warteliste Ganztags	Freie Plätze Ganztags	Ohne Platz	Anmeldung 2/3
31.07.11	2008	4 Kinder	10 Kinder	5	9 Kinder	Warteliste 20 Kinder
31.07.12	2009	5 Kinder	6 Plätze		2 Krippenkinder 3 & 6 E-Kinder	Warteliste 2 Kinder
31.07.13	2010	Vorauss. 5		5		Warteliste 3 Kinder

Stand 25.11.2010

Für das Jahr 2013 habe ich noch keine Anmeldungen für die Ganztagsgruppe .
Bei den Anmeldungen für die Krippe stehen 16 Kinder geb. Sept. 09 – Juli 10, die 2013 einen Ganztagsplatz benötigen.

Die Anmeldungen für die 2/3 Gruppe setzt sich aus 17 Kindern, die schon halbtags betreut werden und 3 Kindern von der Warteliste zusammen.

Auf der Warteliste für die Krippe stehen: noch 10 für 2010
13 für 2011

Jove-Skoluda, Joachim

Von: Jove-Skoluda, Joachim
Gesendet: Donnerstag, 16. Dezember 2010 09:01
An: 'kigajohannes@wtnet.de'
Betreff: Antrag auf Verlängerung der Öffnungszeiten

Guten Morgen Frau Erler-Schönemann,

Ihre am 06.12.2010 übersandte Aufstellung habe ich mir zwischenzeitlich angesehen. Ich habe dazu aber noch Erläuterungsbedarf:

Lt. Antrag wollen Sie die Öffnungszeiten einer Vormittagsgruppe auf $\frac{3}{4}$ -Betreuung verlängern, weil zu befürchten sei, dass die vorhandenen Ganztagsplätze in manchen Jahren durch die aus der Krippe in den Elementarbereich wechselnden Kinder nicht ausreichen würden.

Nach Ihrer Aufstellung scheinen vor allem die Eltern der derzeit in Halbtagsbetreuung befindlichen Kinder eine Verlängerung der Öffnungszeiten zu wünschen. Eine Entlastung für die Ganztagsgruppe kann ich daraus so ohne weiteres nicht erkennen. Zum 01.08.2011 könnte neben den Krippenkindern nur ein weiteres Kind in die Ganztagsgruppe aufgenommen werden. 2012 blieben sogar zwei bisherige Krippen Kinder unversorgt. 2013 könnte kein weiteres Kind dort aufgenommen werden.

Aus meiner Sicht kann die durch die Verlängerung beabsichtigte Entlastung der Ganztagsgruppe aber nur dann die erhoffte Wirkung entfalten, wenn nicht in erster Linie die bisher halbtags betreuten Kinder auf $\frac{3}{4}$ tags wechseln wollen würden, sondern vor allen Dingen auch für die ursprünglich für ganztags angemeldeten bzw. bisher in der Krippe ganztags betreuten Kinder eine $\frac{3}{4}$ -Betreuung in Frage käme. Es wäre also schon wichtig zu wissen, inwieweit auch für die Eltern von Krippenkindern ggf. eine spätere $\frac{3}{4}$ -Betreuung ausreichend wäre.

Mit freundlichem Gruß
Joachim Jové Skoluda
Fachbereichsleiter Kindertagesstätten

Stadt Norderstedt
Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten
Fachbereich Kindertagesstätten
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Tel. 040/535 95-126
Fax 040/535 95-650



Erläuterung zum Antrag auf Verlängerung der Betreuungszeit.

Da ich den Eltern eine Verlängerung der Öffnungszeit noch nicht 100% tig zusagen konnte basieren folgende Angaben auf "Was wäre wenn"

Meine Abfragen ergeben z. Z. folgende Entwicklung:

2010 ist ein Kind in die Halbtagsgruppe gewechselt, in der Hoffnung, dass eine Betreuung bis 14.30Uhr in 2011 angeboten werden wird.

2011 1 Ganztagskind auf $\frac{3}{4}$ wechseln
1 Krippenkind auf $\frac{3}{4}$ wechseln
2012 2 Krippenkinder auf $\frac{3}{4}$ wechseln

Von den mittlerweile 22 Kindern auf der Wunschliste $\frac{3}{4}$ sind:

15 Kindergartenkinder
davon

3 Kinder, die 2012 in die Schule wechseln

1 Ganztagskind, dass auf $\frac{3}{4}$ wechseln möchte

1 Krippenkind

6 Kinder, die eine Betreuung über 13.00Uhr hinaus benötigen, aber keinen Ganztagsplatz bekommen haben. Die Eltern haben ihre Kinder in der Hoffnung auf einen $\frac{3}{4}$ Platz in die Halbtagsbetreuung gegeben.

5 Kinder, deren Mütter mit einer Betreuung bis 14.30 wieder berufstätig werden können.

6 Kinder stehen auf der Warteliste, davon 2 Geschwisterkinder

Dass die verlängerten Öffnungszeiten die Ganztagsgruppe entlasten werden, sehen Sie daran, das Viele Eltern, die eigentlich eine Betreuung von mehr als 6Std. benötigen, auf halbtags ausgewichen sind und dann irgendwie die Zeit überbrücken.

Selbstverständlich werden in den Folgejahren immer erst die Wünsche der Eltern aus der Krippe bei der Vergabe der 3/4Plätze berücksichtigt .

17.12. 2010